

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 8 (1886)  
**Heft:** 33

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. C. in W. Wenn auch die Teppichputzerei ausschließlich als Hausverdienst für arme Familienmütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch anraten, die Arbeit zu studiren, eben um diese Fertigkeit den armen und verdienstfindenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Hühner in St. Gallen wird Ihnen in Sachen jede wünschbare Auskunft ertheilen.

Hrn. J. B. in Fr.-Z. Mit welchem Rechte machen Sie sich an, das Seelenleben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unberathener, abgeschlossener lebender Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in häuslichen Verkehr zu treten, muß das gemüthliche Element der Frauen für Sie ja ein böhmisches Dorf sein. Es erscheint uns als schätzenswerth, gefährliches Vorurtheil im Nachleben, daß ein Gelehrter berechtigt sein soll, als Richter zu fungiren und über Tod und Leben einer Frau abzurtheilen. Ein jedes Geschlecht urtheilt doch von seinem bestellten Standpunkte aus. Vorurtheile, unbefangenes Nachdenken wird Ihnen das Gefährliche und Unhaltbare Ihrer Stellung sicher zum Bewußtsein bringen.

Hrn. G. K. in S. Nicht immer kann man mit Sicherheit von einer Schwefel- oder andern schlichten und es wäre in der That unverantwortlich, auf bloße Voraussetzung hin ein eheliches Verhältniß begründen zu wollen. Wenn ein Mann nur ernstlich will, findet er sicherlich auch Gelegenheit, Diejenige näher kennen zu lernen, die er zu seiner Frau machen will. Es heißt nicht umsonst: Dorn prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Neut ist lang.

M. L. Das Gefragte findet sich in Nr. 26 vom letzten Jahrgang.

Bademeister. Schließen Sie in einem kleineren Kurorte sich der Geselligkeit an, das wird Sie angenehm zerstreuen.

Frl. Marie G. Haben Sie keine mütterliche Freundin, der Sie sich anschließen können und die Ihres Vertrauens würdig ist?

S. Z. B. Machen Sie erst einmal einen eigenen Versuch mit rationellem Schuhwerk. Wenn Sie jedoch zu eitel sind, dies zu thun, so sind Hülfserzeugnisse das beste Heilmittel für Ihren Unterhand.

Frau E. W. in W. Die gebundenen Jahrgänge sind expedirt und die Adresse ist mit Vergnügen aufgenommen.

Hrn. J. Z. B. in S. Wohl wir wissen, daß es auch Frauen gibt, die in unverantwortlicher Weise den geistigen Getränken zugethan sind. Solche gehören in eine Heilanstalt.

Anonym. Daß Sie sich bald zu verheirathen wünschen, ist freilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gewandter Turner sind, werden Sie in Ihrem Falle schwerlich über die Schwirrigkeiten des Zivilhandelsamtes hinwegsehen können. Umgehen dürfen Sie das Gesetz nicht. Sorgfältige Mutter. Wir rathen Ihnen allen Ernstes zur Gartenarbeit für die blühende Tochter. Ein blutarmes Mädchen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Fortjet und modernes Schuhwerk kann nicht gestattet werden.

Inserate.

Jedem Anskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerte werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniß absolvirt hat, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein größeres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommirtes Hotel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden. [4340]

Gesucht:

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Hausarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleinvieh und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderobe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besäße, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die größern Arbeiten zu erleichtern. Offerten vermittelt die Expedition d. Bl.

Gesucht.

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten gefl. unter Chiffre CS an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

**Man sucht:** Für eine junge starke Tochter aus achtbarer Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt könnte sofort geschehen. [4345] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine wohlgezogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im **Bügeln** gewandt. Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4349] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlgezogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauswesens zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung. Anmeldungen unter Chiffre R H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht:

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittve mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniß des Kochens und der Haushaltsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz. Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwelche Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienste verbraucht. Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine achtbare Familie

sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat ausser den Realschulen ihre Ausbildung in einer Frauenarbeitsschule und auch einen Kochkurs erhalten und könnte Kindern den ersten Klavierunterricht geben. Es würde weniger auf Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen. Offerten unter 4319 vermittelt die Expedition dieses Blattes. [4319]

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter aus der deutschen Schweiz, welche gut kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, sucht in einer bessern Wirthschaft, Hôtel oder Privathaus der franz. Schweiz eine Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre L. H. 4334 an die Expedition d. Bl. erbeten. [4334]

Lehrtochter-Gesuch.

4338] Bei einer **Damenschneiderin** in St. Gallen könnte ein braves, intelligentes Mädchen in die **Lehre** treten. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Für Frauenzimmer.

In ein Droguerie- und Spezereiwaaren-Geschäft (Petroleum u. Cigarren werden nicht gehalten) wird eine anständige, wohlgesittete Tochter gesucht, welche auch schon in ähnlichen Geschäften den **Détail-Verkauf** besorgte. Anmeldungen unter Chiffre O P 4313 befördert die Exp. d. Bl. [4313]

Für Hausfrauen etc.

Vortheilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von **Siglar's Patent-Sodin** in Pulver a. d. k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch. In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In 1/2 Ko. Paqueten à 45 Cts.) Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie **Fettlaugenmehl** etc.

Bestes Sparsystem.

4336] Ich verkaufe auf monatliche Abzahlung **zinstragende**, gesetzlich erlaubte und staatlich garantierte **Prämien-Obligationen**. Bei fortwährender **Gewinnaussicht** bleibt das Kapital **zinsbringend angelegt** und kann niemals verloren gehen.

Nächste Ziehungen  
5. September:  
Crédit foncier **100 Gewinne** 360,000 Fr.  
10. September:  
Stadt Antwerpen **25 Gewinne** 110,000 Fr.  
20. September:  
Stadt Brüssel **23 Gewinne** 119,000 Fr.  
Allfällige Gewinne gehören schon nach der ersten Zahlung von Fr. 10 oder Fr. 20 voll und ganz dem Käufer. Prospekte und Ziehungslisten gratis und franko. Schriftliche und mündliche Auskunft bereitwilligst. (O F 2027)

E. Hoffmann, Generalagent, Limmattburg, Zürich.

Fabrikation

von **St. Galler** [3988]  
**Hand- u. Maschinen-Stickereien.**  
Specialitäten:  
Lieferung oder **nur Stücken** ganzer **Aussteuern.**  
Grosse Auswahl in **Mouchoirs.**  
Gestickte **Roben** jeglichen Genres.  
Weisse und farbige **Vorhänge.**  
**A. Lutz**  
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Roben,

sowie alle Arten  
**Hand- u. Maschinen-Stickereien,** liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrik unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Modelle** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]  
**R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.**

**Doppeltbreite Etamine, Grenadine & à jour Gewebe**  
à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005]  
**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

**CHOCOLAT KLAUS**  
**LOCLE.**  
Goldene Medaille  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)  
**Löslicher Cacao** empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737] Verkaufsstellen überall.  
**CHOCOLAT KLAUS**

En gros. En détail.  
**Billigste Bezugsquelle** für [3654]  
**Vorhangstoffe**  
[weiss, crème und farbig bei  
**F. Ruegg, Weisswhdlg. Rapperswyl.**  
— Muster sende franko. —

**Erste Waschmaschinen-Fabrik**  
von  
**G. Leberer in Töss.**  
**Die praktische Dampf-Waschmaschine**  
[2625] (System Pearson).  
Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glatzblech Fr. 40, 50, 60, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

**Gardinen,** inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.  
**Bandes & Entredeux** eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen  
**L. Ed. Wartmann,** St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger. unübertroffen.  
**Nähmaschinen,** für Hand- und Fussbetrieb, aus der renomirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

**Wasserdichte Bettelagen**  
aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettläsungen leiden, fabrizirt von der Firma **Fr. Maussner in Nürnberg**, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —, Fr. 6. 50 und Fr. 9. — aus der [4126]  
**Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.**

Garantirt waschächte, nach aller-neuesten Dessins bedruckte  
**Sommerstoffe**  
 in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25 per Meter versenden in einzelnen Metern. Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [3990]  
**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**  
 P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:  
 Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD** 3614  
**NEUCHÂTEL (SUISSE)**

**Haar-Restorren.**  
 Sicherstes und unschädliches Mittel, ergranntes Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.  
**Chinin-Haar-Balsam.**  
 Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3052]  
 In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1.25 bei  
**Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.**

**Unzähligen Patienten,**  
 welche dem Fingerzeig der Broschüre  
**Magen-Darmkatarrh**  
 folgten, ward Hülfe und vollständige Heilung v. dem trostlosesten aller Uebel, dem **Verdauungsleiden.**  
 Prospekte u. Broschüre sind gegen Einsendung von 50 Rp. zu beziehen von [3277]  
**Poliklinik in Heide (Holst.), Oesterweide.**

**Sommerpantoffeln**  
 mit Schnürsohlen  
 bestens assortirt, von 80 Ct. die **Espadrilles** und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die **Pantoffeln** mit starkem Contrefort. [3928]  
**Breite, schöne Schnürsohlen**  
 Wiederverkäufern Rabatt  
 empfiehlt bestens  
**D. Denzler, Seiler, Zürich,**  
 Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Viele  
 Anfechtungen in  
 Schuss-Hieb-  
 Stich-Waffen  
 Preislisten gratis.  
 Hippolit Mehes, Waffenfabrik  
 Berlin W., Friedr. Strasse 159. (4146)

Frische, süsse  
**Weintrauben**  
 (A. Qualität)  
 in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5.00 franco per  
 Nachnahme besorgt fortwährend [4346]  
**Wittwe Mayer, Handlung,**  
 Wyl (St. Gallen).

— Neueste Erfindung. —  
**Orthopädisches Corset**  
 für Frauen und Mädchen.  
**Stütze des Rückgrats.**  
 Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt, gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und Enghüstigkeit und bereitet eine graziose Figur.  
 Es empfiehlt sich bestens. [4328]  
**Frau Niederhäuser-Schenk,**  
 Corsetière,  
 Grenchen, Ct. Solothurn.



**RIEBIG** Company's  
**Fleisch-Extract**  
 wenn jeder Topf den Namenszug *J. Riebig* in **BLAUER FARBE** trägt.  
 Kurgelager bei den Corresp. für die Schweiz: Weber & Aldinger, L. Bernoulli, Zürich & St. Gallen. Zu haben bei den grössem Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [3723]

**Bernische Haushaltungsschule in Worb.**  
 (Gegründet von der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und unter staatlicher Aufsicht stehend.)  
 4350] Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der notwendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen Haushaltung.  
**Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.**  
**Kursgeld** (Kost. Logis und Wäsche inbegriffen) **Fr. 100.**  
 Anmeldungen sind **bis 5. September** an die Vorsteherin, **Fraulein Marie Uhlmann in Worb**, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft bereitwilligst erteilt. (H 2230 Y)  
 Worb, den 16. August 1886.

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
**LAUSANNE (SUISSE)**  
 Goldene Medaille Paris 1884. Goldene Medaille Antwerpen 1885. [3625]

**Bernerleinwand**  
 für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [3758]  
**Walther Gyax, Fabrikant**  
 in Eleienbach bei Langenthal.  
 Muster stehen zu Diensten!

**Möbel-Fabrik**  
**M. Wetli in Bern.**  
 Vollständige Möblirungen für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer. Antike Möbel. (H 238 Y)  
 Preise äusserst billig; Solidität garantirt. — Auf Verlangen werden Zeichnungen, Muster von Stoffen und Preise eingesandt. [4347]

**Das Billigste**  
 in **Seidenstoffresten** in allen Grössen und Farben, schwarze, garantirt solide Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent unter den gewöhnlichen Ladenpreisen — Muster umgehend —; **Foulards**, bei Bezug von 1/2 Dutz. zu Engros-Preisen, empfiehlt (H 3433 Z) [4316]  
**Adolf Geiger,**  
 Aussersihl-Zürich.

**Das Billigste**  
 in **Seidenstoffresten** in allen Grössen und Farben, schwarze, garantirt solide Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent unter den gewöhnlichen Ladenpreisen — Muster umgehend —; **Foulards**, bei Bezug von 1/2 Dutz. zu Engros-Preisen, empfiehlt (H 3433 Z) [4316]  
**Adolf Geiger,**  
 Aussersihl-Zürich.  
**Offertenblatt gratis** versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3373] Verlag in Grünigen (Zürich).

**Hygienisches Lesefruchtkörbchen.**

Den in letzter Nummer erschienenen lehrreichen Aufsatz über: „Die Lungenhygiene und ihre hygienische Selbstfürsorge“ aus der Feder von Dr. Paul Niemeyer werden unsere Leserinnen, sei es für sie speziell oder im Kreise der Andern, zur Verhütung dieser so sich greifenden Krankheit gewürdigt haben.  
 Da bei ausgeprägter Lungenbeschädigung in ihrem letzten Stadium die Aerzte bios noch etwas für Verhütung und Erleichterung, nicht mehr aber für Heilung zu thun vermögen, ist es um so anerkannter, wenn tüchtige und menschenfreundliche Aerzte den Eltern, Lehrern und allen Heilbedürftigen, die sich in der Pflege und Erhaltung der so gewichtigen Gesundheit gerne belehren lassen wollen, gemeinverständliche, klar und bündig geschriebene, den Charakter der Ungeheuerlichkeit ebenso, wie denjenigen gründlicher Kenntnis und Ueberzeugung an der Stirne tragende Aufsätze und kleinere, auch den Wenigbemittelten leicht zugängliche Bücher herausgeben.  
 Speziell über die Lungenbeschädigung und deren Behandlung und Verhütung hat Niemeyer nebst einem grossen sachwissenschaftlichen Werte geschrieben:  
**Die Lungenbeschädigung, eine Geissel der zivilisierten Menschheit, eine kleine Brochüre à ca. Fr. 1. —, und**  
**Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung im gelunden und kranken Zustande vom hygienischen Standpunkte, à Mt. 2. —, eingebunden Mt. 3. —.**  
 Dieses letztere, in kurzer Zeit bereits in 5. Auflage erschienene Buch sollte eigentlich heissen: **Gesundheitslehre für Lungenkranke** und solche, die es nicht werden wollen, und ist ganz dazu angethan, den finstern Geist der Krankheits- und Schwundschüchternheit zu bannen und den Mut der Gesundheitsfreundlichkeit zu wecken.  
 Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit von uns einen Lehrer zu kennen, der, seit der Seminarzeit stets an Krankheiten der Athmungsorgane leidend, in den letzten Jahren im Winter mitunter an Lungenblutungen litt, wegen dieser er oft seine Schule auszuweichen genöthigt war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“ aufmerksam gemacht, leuchtete ihm die Auseinanderlegung der Ursachen, demzufolge auch die entgegenarbeitende Behandlungsweise ein; er folgte den deutlich und klar vorgeführten Heilplan, der, zusammengezogen mit „Frischer Luft, Hauptpflege, Körperbewegung, Diät“, auf den Fingerringel geschrieben werden kann und hatte die Verhütung und Freude, seit einem Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen zu leiden, letzten Winter die Schule nur wenige zwei Tage wegen Unwohlsein aussetzen zu müssen und sich im Allgemeinen auf recht erfreulichem Wege der Gesundheit Mäßigkeit und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert Franken, die er auf die Forderung des Arztes hin in Davos für eine Kur hätte verausgaben sollen, hat er für den Ankauf eines Stüdes Land zu eigener Bearbeitung angewandt. Seinen nächsten Doktorcontto will er, wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn Otto Kopf in Hedselberg für einen Douche-Apparat bezahlen, der es ihm ermöglichen soll, auf seinem etwas abgelegenen Dorfe gemüthlich und bequem das ganze Jahr hindurch Hautpflege zu treiben und sein eigener Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch wohl bekommen.

**Die Aufsichtskommission.**  
 Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit von uns einen Lehrer zu kennen, der, seit der Seminarzeit stets an Krankheiten der Athmungsorgane leidend, in den letzten Jahren im Winter mitunter an Lungenblutungen litt, wegen dieser er oft seine Schule auszuweichen genöthigt war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“ aufmerksam gemacht, leuchtete ihm die Auseinanderlegung der Ursachen, demzufolge auch die entgegenarbeitende Behandlungsweise ein; er folgte den deutlich und klar vorgeführten Heilplan, der, zusammengezogen mit „Frischer Luft, Hauptpflege, Körperbewegung, Diät“, auf den Fingerringel geschrieben werden kann und hatte die Verhütung und Freude, seit einem Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen zu leiden, letzten Winter die Schule nur wenige zwei Tage wegen Unwohlsein aussetzen zu müssen und sich im Allgemeinen auf recht erfreulichem Wege der Gesundheit Mäßigkeit und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert Franken, die er auf die Forderung des Arztes hin in Davos für eine Kur hätte verausgaben sollen, hat er für den Ankauf eines Stüdes Land zu eigener Bearbeitung angewandt. Seinen nächsten Doktorcontto will er, wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn Otto Kopf in Hedselberg für einen Douche-Apparat bezahlen, der es ihm ermöglichen soll, auf seinem etwas abgelegenen Dorfe gemüthlich und bequem das ganze Jahr hindurch Hautpflege zu treiben und sein eigener Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch wohl bekommen.

**ADOLF VÖGLER**  
**FASSKAHNENFABRIK**  
 ROHRDORF  
 Aargau.  
 Das grosse **Bettfedern-Lager**  
 von **L. Meier** in **Reiden** (Luzern) versendet franko (bei Bestellungen von mindestens 9 Pfund) neue gedörrte **Bettfedern** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1.10, 2. —, 2.50, 3.20 und 4. —; **Flaum** per Pfund à Fr. 4.75, 5.20, Fr. 6. — bis Fr. 10. —. [4138]  
 Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.  
 Anmerkung der Redaktion. Im Besitze eines solchen Hausküstes müssen wir konstatiren, daß dieser Bade-Apparat wohl das Trefflichste ist, was in dieser Fabrikation bis jetzt geschaffen worden. Wir sind gerne bereit, Prospekte hierüber abzugeben.  
 \* Körperliche und geistige Gesundheit ist ein Kapital, mit dem der Mensch, besonders der geistige Arbeiter, bei Zeiten hausgärtlich zu Werke gehen soll. Das, was er an Geld bei Zeiten für seine schwanke Gesundheit opfert, ist in der Regel gut angelegtes Kapital, das reiche Zinsen trägt.  
 \* Wenn nur die Eltern selbst — hygienisch — erzogen wären. (Götte).  
 \* Die Erfahrung, die man theuer bezahlt, hat erst Gewicht;  
 \* Die, welche uns geschenkt wird, will man nicht. (Goethe).  
 \* Die Arbeit abthut, und die Frau ist zu jeder Arbeit berechtigt, zu der sie befähigt ist.

**FASSKAHNEN**  
 Schon seit 60 Jahren  
 Material für  
 die es gibt.  
**ADOLF VÖGLER**  
 FASSKAHNENFABRIK  
 ROHRDORF  
 Aargau. [4138]

**G. H. Wunderli, Zürich**  
 vis-à-vis der Fleischhalle  
 erste schweiz. Gummiwaarenfabrik  
 liefert [4342]  
 alle in der Familie nöthigen **Gummi-fabrikate** in guter u. billiger Waare.

**MACK'S**  
**DOPPEL-**  
**STÄRKE**  
 Gibt die schönste  
 Wäsche  
 Alleiniger Fabrikant **M. MACK in Ulm** [4001]

